



Sitzung des Stadtrats am 27.05.2015

TOP 7.3

Antrag der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zur Prüfung der Einführung einer Kombi-Eintrittskarte für Museen der Stadt Halle, des Landes Sachsen-Anhalt sowie weiterer musealer Einrichtungen der Stadt Halle unter Einbeziehung der HAVAG (Vorlagen-Nummer: VI/2015/00700)

Prüfergebnis der Verwaltung:

Die Stadt Halle (Saale) empfiehlt, keine Kombi-Eintrittskarte für Museen einzuführen.

Die Prüfung führte zu folgenden Ergebnissen:

- Die Angebote der vorgeschlagenen Kombi-Eintrittskarte und der bestehenden Welcome Card (z. B. die beteiligten Museumseinrichtungen, die kostenlose Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel und die Nutzungsdauer) sind ähnlich.
- Die Welcome Card bietet neben Rabatten für Besuche in Museen zudem Rabatte bis zu 30 % für Stadtführungen, Schiffstouren und Besuche in Freizeiteinrichtungen, Theatern und Restaurants, sodass bis zu 130 Euro gespart werden können. Mit insgesamt 30 Partnereinrichtungen wird dem Nutzer ein vielfältiges und zudem auch flexibel gestaltbares Angebot zur Verfügung gestellt.
- Die Etablierung der Welcome Card ist nach umfangreicher Planung und Einführung erfolgreich abgeschlossen; der Verkauf von bisher mehr als 4.000 Karten im Zeitraum von 2011 bis 2014 unterstreicht dies.
- Aufgrund der erforderlichen erneuten Verhandlungen mit den Partnern und der Werbe- und Einführungskosten, die die Stadtmarketinggesellschaft mit mindestens 8.000 Euro beziffert, würde ein hoher Aufwand durch das zusätzliche Angebot einer Kombi-Eintrittskarte entstehen.
- Die Einführung einer neuen Karte würde darüber hinaus für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Museen sowie für die Vertriebsinstitution zu einem hohen organisatorischen Aufwand führen.
- Die Kombi-Eintrittskarte würde einen Erfassungsaufwand erfordern, der bei der Welcome Card nicht anfällt.
- Zur Verteilung der Erlöse aus der Kombi-Eintrittskarte an die beteiligten Institutionen würden Back-Office-Kosten bei der Stadtmarketinggesellschaft anfallen, welche auf den Endpreis und damit die Konsumenten umgelagert werden müssten.

- Bei einer kostenfreien Nutzung aller Museen und des Personennahverkehrs müsste für die Kombi-Eintrittskarte, damit die Museen am Erlös finanziell beteiligt wären, ein hoher Preis anfallen, der gegenüber der Welcome Card ein weniger attraktives Angebot für Besucherinnen und Besucher darstellen würde.
- Das Bestehen von zwei Karten – Welcome Card und Kombi-Eintrittskarte – mit verschiedenen Angeboten (jeweils beteiligte Einrichtungen, jeweilige Gültigkeitsdauer, jeweilige Gruppenstärke, jeweiliger Rabatt bzw. Gratis-Vorteil) bedeutet eine aufwändige und zeitintensive Übermittlung bzw. Vermittlung an alle Beteiligten und Gäste.

Nach Rücksprache mit den Einrichtungen, u. a. dem Stadtmuseum Halle, dem Technischen Halloren- und Salinemuseum sowie den Franckeschen Stiftungen, wurde deutlich, dass die Einführung einer Kombi-Eintrittskarte von den Einrichtungen selbst als nicht praktikabel und die Investitionskosten als unverhältnismäßig eingeschätzt werden.

Angesichts der Bedenken der Einrichtungen und der Existenz einer funktionierenden Welcome Card für die Stadt Halle, die immer wieder den aktuellen Erfordernissen und Wünschen der Nutzerinnen und Nutzer angepasst wird, empfiehlt die Stadtverwaltung, den zusätzlichen Aufwand in Verbindung mit der Einführung einer Kombi-Eintrittskarte nicht zu betreiben.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport